

Deu. Alpenverein Karlsbad. — Jahreshauptversammlung. Am 5. März 1935 fand im Großgasthof „Hopfenstok“ die diesjährige Hauptversammlung des Vereines statt. Herr Richard Rusy konnte als Obmann zahlreiche Vereinsmitglieder begrüßen und erteilte das Wort Herrn Karl Schöttner zur Erstattung des Geschäftsberichtes, welcher folgende Mitteilungen brachte: Der Mitgliederstand ist trotz der schwierigen wirtschaftlichen Verhältnisse nur gering zurückgegangen und der Verein zählt gegenwärtig 609 Mitglieder. Dem mit Tod abgegangenen Mitgliedern: Franz Haring, Hedwig Schaller, Leo Pupp, Mag. Apotheker Hans Worlicek und Maria Tiez wurde ein warmer Nachruf gehalten und besonders der Letzteren, die an der Croda da Lago in den Dolomiten dem Bergtod gefundener, gedacht. Ihr Bild wurde im Bergheim in Gottesgab, wo sie so gerne geweilt hat, angebracht. Im verflossenen Jahre ist auch der erste Pächter der Karlsbader Hütte, Josef Bernek in Meran, der mit seiner Frau in den Jahren 1908 bis 1914 den guten Wirtschaftsruf der Karlsbader Hütte begründet hat, dahingeshieden. Auch ihm wurde ein warmer Nachruf gehalten. Wie immer erhielt der Verein zahlreiche Einladungen zu Hüttenöffnungen und Jubiläen alpiner Vereinigungen, zu denen Begrüßungen abgesandt wurden. Dankschreiben gingen ein vom Turnbezirk Karlsbad, vom Karlsbader Turnverein 1860 und vom Turnverein „Jahn“ Donitz für die Beherbergung ihrer Mitglieder im Bergheim Gottesgab. Andererseits wurde dem Verbands der Sudetendeutschen Alpenvereine und Herrn Oberbaupinspektor Ferdinand Kozja in Brünn der Dank für die Vermittlung von Bauhilfen für die Karlsbader Hütte ausgesprochen. Ebenso wurde gedankt dem Vertrauensmann, Ehrenmitglied Rudl Eller in Rienz und den übrigen Freunden dortselbst, der Presse, insbesondere der Karlsbader „Deutschen Tageszeitung“ und allen Förderern der Vereinszwecke. Eingehend wurde über die geplante Abhaltung der Jahreshauptversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereines in Karlsbad und die dazu getroffenen Vorbereitungen berichtet und sehr bedauert, daß die Versammlung schließlich doch nicht in Karlsbad, sondern in Bregenz abgehalten wurde. Der Verband der Sudetendeutschen Alpenvereine, der heuer seinen 15jährigen Bestand feiern konnte, hielt im Berichtsjahre zwei Sitzungen ab. Er zählt über 7000 Mitglieder und beschloß neue Satzungen. Mehrere Lichtbildervorträge waren gut besucht und fanden großen Beifall. Besonders der Vortrag Peter Aschenbrenners über den Ranga Parbat, Karl Schöttners über Berg- und Bauerlebnisse und Walter Flaigs über Skifahrten in der Silvretta. Von den Mitgliedern wurden zahlreiche Winter- und Sommerfahrten in den Alpen unternommen, ebenso die Heimat in vielen gemeinsamen Ausflügen durchwandert. Viele Vereinsangehörige treffen sich allmöchentlich an Regeltabellen. Mit einer Ehrung der Mitglieder, welche heuer dem Vereine durch 25 Jahre angehören, und der Bitte an alle, dem Vereine auch weiterhin die Treue zu wahren, schloß der beifällig aufgenommene Bericht. Namens der Rechnungsprüfer berichtete Herr Hans Schmidt über die vorgenommene Prüfung der Kassaführung, die vorbildlich genannt werden muß. Die geldliche Lage des Vereines ist sehr befriedigend und dem Schatzmeister Herrn Richard Rusy wurde der Dank der Versammlung durch Erheben von den Sitzen Ausdruck gegeben. Aus den Ausführungen des Hüttenwartes Herrn Karl Schöttner über die Karlsbader Hütte im Lofez sei hervorgehoben, daß die Hütte noch besser besucht war als im Vorjahre. (2100 Besucher mit 1700 Uebernachtungen) und wirtschaftlich gut abgeschnitten hat. Mehrere lange geplante Arbeiten wurden im Jahre 1935 endlich durchgeführt, so die Wasserleitung zum großen Teil erneuert und tiefer gelegt, der Drehtörweg zum Hochstadel neu hergestellt und die übrigen Wege ausgebessert. Die neue Aussichtsterrasse vor der Hütte fand großen Beifall. Das durch Schneedruck beschädigte Hüttendach wurde verstärkt und andere kleinere Herstellungen und Anschaffungen vorgenommen. Für das kommende Jahr wurde die Hütte wieder an den bisherigen Bewirtschafter Herrn Jos.

Amort unter Vorschreibung einiger Bedingungen weiter vergeben. Auch die Sudetendeutsche Hütte, an der der Verein seinen Anteil hat, war besser besucht und wies 565 Uebernachtungen (darunter 95 Sudetendeutsche) gegen 349 im Vorjahre aus. Die hochalpinen Reize des Gletschergebietes, in dem die Hütte liegt, und die Schönheiten der geschaffenen Höhenwege werden immer mehr gewürdigt. Der neue Pächter Josef Köll, ein Bruder des früheren Pächters, hat sich bestens bewährt; die Hütte wurde ihm auf drei Jahre übertragen. Ueber das Bergheim in Gottesgab berichtete Herr Josef Gintther. Der Besuch war gut, die Betriebsauslagen und der Zinsdienst fanden in den Uebernachtungsgebühren der 1288 Besuchern ihre volle Deckung. Das Bergheim wird besonders von den jüngeren, schlaupend Vereinsmitgliedern begrüßt und gewürdigt. Ueber die Markierungsstätigkeit in den heimatischen Bergen berichtete der Leiter des Markierungsausschusses Herr Robert Beller. Es wurden zahlreiche neue Tafeln und farbige Markern angebracht, sodas nunmehr folgende Gebiete einwandfrei bezeichnet sind: Hermannstein, Schlaggenwald—Ebnetfeld, Wackelstein (drei Wege) und Burgstahl im Duppauer Gebirge. Herrn Robert Beller und seinen Mitarbeitern wurde für ihre mühevollen Arbeit gedankt. Die Festsetzung der Vereinsbeiträge erfolgte in der bisherigen Höhe, nur der Bezug der Alpenvereinszeitschrift ist etwas erhöht (auf 35 Kc). Herr Rich. Rusy stellt fest, daß der Verein infolge der schlechten wirtschaftlichen Verhältnisse manche Mitglieder verloren hat. Darum schlägt er vor, junge Leute, die bereits mannschaftlich erzogen sind, mit kleinen Beiträgen (18 Kc jährlich) aufzunehmen, um den Verein einem Nachwuchs zu sichern. Der Ausschuß wird mit den Vereinen, die in Betracht kommen, in Fühlung treten. Bei den Neuwahlen wurde Herr Karl Schöttner zum Obmann berufen und sonst nur geringfügige Änderungen in der Zusammensetzung des Ausschusses vorgenommen. Das älteste und Ehrenmitglied, Herr Josef Hofmann, unter dessen Leitung die Neuwahlen durchgeführt wurden, dankte in warmen Worten dem Ausschusse und besonders dem bisherigen Obmann und Schatzmeister Herrn Richard Rusy und den Geschäftsführern, worauf die einstimmig verlaufene Versammlung geschlossen wurde. Ein humorvoller Vortrag des Herrn Voigt Feiner mit auserlesenen schönen Lichtbildern aus dem Erzgebirge hielt die Teilnehmer noch lange beisammen.